

# Die besten Werbeträger

## Leserinnen und Leser der jungen Welt können die Zeitung weiterempfehlen, weil sie ihre Vorteile kennen

Von Kommunikation & Aktion

Am Wochenende sitzen wieder die G7-Staatenlenker in einem Bergschlösschen zusammen und bekräftigen sich in der Überzeugung, als Führungsmächte die Geschicke der Welt bestimmen zu können. Im Anschluss an diesen Gipfel folgt in der nächsten Woche das Treffen der NATO-Staaten in Spanien. Ein Vorspiel gab es bereits mit dem EU-Westbalkan-Treffen: Das europäische Staatenbündnis ist nun auch bereit, für den neuen Beitrittskandidaten Ukraine bis zum letzten Tropfen alles zu geben, damit dieser Krieg in jedem Fall gewonnen wird. Die EU will das Material liefern, damit die Ukraine bis zum letzten Ukrainer verteidigt werden kann.

Diesen Einsatz im Stellvertreterkrieg bezahlen die Werktätigen – und spüren es schon bei jedem Einkauf, bei den Preissteigerungen der Energieversorger. Aber auch das Protestpotential wächst: in den deutschen Seehäfen, in den Automobil- und Zulieferbetrieben, in den Raffinerien. Die Tageszeitung *junge Welt* stellt diese Arbeitskämpfe dar und verbindet sie mit der globalen Politik. Für die gut recherchierten Berichte und Hintergrundinformationen schätzen unsere Leserinnen und Leser diese Zeitung. Deshalb sind Sie die besten Werbeträger. Sie können vermitteln, was die Stärken der *jungen Welt* sind. Auch Sie, liebe Leserin und lieber Leser, können hier tätig werden: Verweisen Sie auf das Bestellformular im Internet, gerne liefert unser Aktionsbüro Ihnen Werbematerial. Und wir freuen uns, wenn Sie den Bestellcoupon weitergeben!

Mit dem kostenlosen Probeabo haben Sie die besten Argumente an der Hand, um Verwandten, Bekannten oder Freunden die Zeitung nahezubringen. Dabei ist unser Journalismus nicht nur für das linke politische Spektrum interessant, wie es der Verfassungsschutz in seinem jährlichen Bericht behauptet. Auch Sozialdemokraten, Liberale, sogar Konservative finden hier Nachrichten, die in der bürgerlichen Presse schlicht nicht mehr vorkommen. Beispielsweise über den Kampf um die Pressefreiheit, wie im Fall Julian Assange. Wer politisch wach ist, kann die Meldungen der *jW* gut gebrauchen – und sei es als Gegenstandspunkt in der demokratischen Meinungsbildung. Nach drei Wochen endet das Probeabo ohne weiteres Zutun, muss auch nicht aktiv abbestellt werden (zwei Wochen im europäischen Ausland). Es eignet sich durchaus als Schulung in Sachen Pressevielfalt – und liefert nebenbei Argumente gegen Krise, Krieg und Kapitalismus.

Drei Wochen gratis lesen: Bestellen unter [jungewelt.de/probeabo](http://jungewelt.de/probeabo) oder 030 53 63 55 84

Aktionspaket bestellen: [jungewelt.de/aktionspaket](https://www.jungewelt.de/aktionspaket), 030/53 63 55-10 oder  
aktionsbuero@jungewelt.de

*<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/429499>*